



Patienteninformation

Laktose-Unverträglichkeitstest aus Zwölffingerdarm-Proben

Hintergrundinformationen zum Test

Die Laktose-Unverträglichkeit bzw. -Intoleranz resultiert aus der Unfähigkeit Milchzucker zu spalten. Diese Unfähigkeit entsteht durch einen Mangel des Enzyms Laktase, das im Zwölffingerdarm bzw. Dünndarm produziert wird. Die Laktase spaltet Milchzucker in Glukose (Zucker) und Galaktose, die dann in den Blutkreislauf aufgenommen werden können. Laut Schätzung leiden ungefähr 15-20% der West- und Nordeuropäer, ca. 20% der deutschen, 90% der asiatischen, afrikanischen und der einheimischen amerikanischen Bevölkerung an Laktose-Intoleranz. Laktose-Intoleranz kann nach Einnahme von milchzuckerhaltigen Nahrungsmitteln folgende Beschwerden verursachen:

- Blähungen
- Völlegefühl
- Bauchkrämpfe und Schmerzen
- Durchfall

Klinische Daten des Tests

Im Rahmen der Magenspiegelung, die u.a. wegen o.g. Beschwerden durchgeführt wird, werden meist routinemäßig kleine Gewebeproben/Biopsien aus dem Zwölffingerdarm (Duodenum) entnommen.

Vor Kurzem wurde eine neuartige, Biopsie-basierte Methode für die schnelle endoskopische Diagnostik entwickelt, mit der man auf einen Mangel an Laktase im Zwölffingerdarm testen kann. Für den Test benötigt man lediglich eine zusätzliche Biopsie aus dem Zwölffingerdarm. Diese wird in einen Probenbehälter gegeben und nach 20 Minuten kann das Ergebnis dann direkt abgelesen werden. Die Aussagekraft des Tests ist hervorragend (im Vergleich zu einer biochemischen Bestimmung der Laktase hat der Schnelltest eine Sensitivität von 95% und eine Spezifität von 100%.) und durch Studien geprüft bzw. validiert (Kuokkanen M et al. Biopsy-based quick test for duodenal hypolactasia; Endoscopy 2006; 38:708-712).

Vorteile des Tests

Die erforderliche Gewebeprobe kann im Rahmen einer Magenspiegelung aus dem Zwölffingerdarm entnommen werden und sofort mit dem Laktase-Schnelltest untersucht werden. Das Testergebnis liegt unmittelbar (20 min) nach der Untersuchung vor, es sind keine 3 Std. Praxisaufenthalt wie beim H₂-Atemtest notwendig.



Alternativen zum Test

Der Standard zur Diagnose einer Laktoseintoleranz oder -malabsorption ist in Deutschland der H₂-Atemtest. Dieser wird auch von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Dieser Test hat allerdings auch Nachteile. Die Untersuchungszeit ist lang (mind. 3 Stunden Dauer) und bei zirka 15% der Bevölkerung funktioniert der Test nicht aufgrund des Fehlens von Wasserstoff-produzierenden Bakterien im Darm. Dies ist allerdings erst nach Testende beurteilbar.

Kosten des Tests

Die Kosten dieses Tests werden von den gesetzlichen Krankenkassen leider nicht übernommen und stellen somit eine Selbstzahlerleistung dar. Die Kosten des Tests betragen inkl. Material und ärztliche Befundung 45 Euro. Der Betrag ist am Untersuchungstag zu bezahlen (nur Barzahlung möglich), selbstverständlich erhalten Sie eine Quittung. Das Ergebnis wird Ihnen nach der Untersuchung direkt mitgeteilt, sie erhalten einen schriftlichen Befund und im Falle eines positiven Tests auch eine kurze Ernährungsberatung sowie ein Informationsblatt über Ernährungsempfehlungen bei Laktoseintoleranz/-malabsorption.

Falls Sie den Test wünschen, bringen Sie am Untersuchungstag bitte dieses Schreiben ausgedruckt und den Betrag passend mit.

Quittung (wird in der Praxis ausgefüllt)

Den Betrag von € 45,- haben wir erhalten am _____

MVZ Gastroenterologie

Dr. med. Reinhard Burlefinger und Dr. med. Florian Beigel _____

Ihr MVZ Innere Medizin und Gastroenterologie
Dr. med. Reinhard Burlefinger und Priv.-Doz. Dr. med. Beigel